

ALTSTADTKÜSTE



© Initiative Altstadtküste

Aus Straßen werden Parks und aus Kaimauern lebendige Ufer. Hamburgs Altstadtkern zwischen Steinstraße und Elbe, Rödingsmarkt und Oberhafen umfasst die zentralen historischen Funktionen der Stadt. Wo Alster und Bille sich treffen, um in die Elbe zu münden, lagen der erste Hafen, der Dom, Hamburgs Burgen, die älteste Börse Deutschlands, das alte Rathaus und die ältesten Kirchen. Überformt durch Krieg und Zerstörung und nicht zuletzt den Umbau zur autogerechten Stadt.

Heute findet man hier ein facettenreiches Quartier beim Aufbruch in die Stadt von morgen. Mit verschiedenen Reallaboren wird gezeigt, welche größeren Potentiale an der Altstadtküste schlummern: für die Mobilitätswende, für den sozialen Zusammenhalt und nicht zuletzt die Klimaanpassung unserer Städte.

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der grünen Stadt: die Altstadtküste blüht auf! Mit dem Gröninger Straßenpark, dem essbaren Fleet und temporärer Begrünung auf den Parkplätzen vor dem Architektur-Salon wurde das Thema in den Raum getragen.

Ein Verkehrsversuch in der Neuen Gröninger Straße macht die Stadt zur Bühne, lässt Kinder in der Hamburger Innenstadt endlich auf Straßen skaten und zeigt, welches räumliche Potential auf den Straßenverkehrsflächen schlummert. Das essbare Fleet in der Straße Katharinenfleet ist in wenigen Monaten zum Gemeinschaftsgarten für die Nachbarschaft geworden.



© monokrom

Eine Initiative von Nachbar*innen, Architekt*innen, Stadtplaner*innen, Wissenschaftler*innen, dem AIT-Architektur Salon und der Kirche St. Katharinen

Altstadt, Hamburg



HSBK Hamburger
Stiftung
Baukultur
#Stadtgestalt im Klimawandel